

## Anlage 4.13: Fachanhang Philosophie

### Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Modulübersicht
  - 1.4 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
  - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
  - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

#### 1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

##### 1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium der Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien zielt nicht nur auf die Vermittlung wichtiger kanonischer und nichtkanonischer Autorinnen und Autoren, Positionen, Strömungen und Texte, sondern ist grundlegend kompetenzorientiert ausgerichtet. Es erlaubt die problemorientierte Aneignung des Bildungshintergrundes der europäischen Geistesgeschichte, trainiert selbstständiges und kritisches Analysieren und Denken (Wahrnehmung-, Deutungs-, Reflexions- und Argumentationskompetenz), schult die Kompetenz zur strukturierten Vermittlung abstrakter Inhalte und fördert die Fähigkeit zur Kommunikation, Moderation und Mediation sowie den kreativen Umgang mit sich stellenden Problemfragen. Der Lehramtsstudiengang Philosophie mündet in einen Universitätsabschluss, der eine schulische Laufbahn und die Durchführung und Auswertung philosophischer Bildungsprozesse, aber auch eine wissenschaftliche Ausrichtung ermöglicht.

Zur Vorbereitung auf das schulische Berufsfeld des Gymnasiums werden in der Fachwissenschaft und in der Fachdidaktik inhaltliche und methodische Curriculumsbezüge hergestellt. Die wichtigsten philosophischen Methoden (hermeneutische M., analytische M., dialektische M., phänomenologische M., intuitiv-kreative M.) werden sowohl hinsichtlich der Fachtradition als auch im Hinblick auf eine schulische Verwendung am Gymnasium vermittelt und kritisch reflektiert. Hinzu kommen Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze mit Würdigung von Konzepten des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des Methodenspektrums nicht primär textinterpretierender Methoden (z. B. präsentativ-symbolisches Philosophieren und Spiele). Dabei wird eine Verbindung von lern- und entwicklungspsychologischen Besonderheiten des Philosophierens mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Gymnasium zur didaktisch-methodischen Fachtradition des Philosophierens als Kulturtechnik theoretisch fokussiert und praktisch erprobt.

Ein wichtiger Bestandteil des Philosophiestudiums besteht in der Anwendung erworbener Kompetenzen; das praktische Philosophieren mit Studenten und Studentinnen und Schülern und

Schülerinnen in Tutorien, Übungen und Schulpraktischen Übungen (SPÜ) ist daher als wesentlich zu betrachten.

Die Studienabsolventen und -absolventinnen verfügen über die fachphilosophischen und philosophiedidaktischen Kompetenzen, um Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Philosophie bzw. affinen Fächern in den einzelnen Ländern zu initiieren und zu gestalten. Sie

- verfügen über strukturiertes und ausbaufähiges Grundwissen über die Epochen und Disziplinen der Philosophie sowohl im Überblick wie auch in exemplarischen Vertiefungen;
- beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken des Faches;
- sind in der Lage, eigenständig, konsistent und argumentativ schlüssig zu urteilen und Urteilsfähigkeit zu fördern;
- haben erste reflektierte Erfahrungen darin, philosophische Bildungsprozesse zu planen, anzuleiten und zu moderieren;
- können fachwissenschaftliche Denkmuster auf lebensweltliche Fragehorizonte beziehen und dabei das Reflexionspotential der Philosophie für einen sinn- und wertorientierenden Unterricht nutzen;
- können mit Hilfe philosophischen Orientierungswissens zur Identitätsfindung Heranwachsender beitragen und Angebote zur vertiefenden Klärung gesellschaftlicher Kontroversen unterbreiten,
- verfügen über fachdidaktisches Grundwissen im Hinblick auf das Philosophieren mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen;
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Philosophieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

## 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das Studium der Philosophie für das Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen von 105 Leistungspunkten (LP) in der Fachwissenschaft und 15 LP in der Fachdidaktik zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen, die jedoch so strukturiert sind, dass im Studium selbstständig Inhalte nach eigenen Schwerpunkten zu den obligatorischen Kursen hinzu gewählt werden können (vgl. 3. Modulbeschreibungen).

Die zeitliche Reihenfolge der Module ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen und nach Möglichkeit einzuhalten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit und mit sinnvoller Verzahnung der Inhalte und Kompetenzen erfolgreich abzuschließen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Staatsexamen Philosophie* und *Prüfungsmodul Probleme der Philosophiedidaktik inkl. Staatsexamensprüfung/LA an Gymnasien* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

## 1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Philosophische Propädeutik	PM	12	unbenotet	1. Sem.
Einführung in die Philosophiegeschichte	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Theoretische Philosophie I	PM	12	benotet	3. oder 4. Sem. <sup>1</sup>

Praktische Philosophie I	PM	12	benotet	3. oder 4. Sem. <sup>1</sup>
Praktische Philosophie II	PM	12	unbenotet	5. Sem.
Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Sozialepistemologie	PM	12	benotet	7. Sem.
Sozialethik	PM	12	benotet	8. Sem.
Sozialphänomenologie	PM	12	benotet	9. Sem.
Staatsexamen Philosophie <sup>2</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

#### Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Einführung in die Philosophiedidaktik	PM	3	benotet	3. Sem.
Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	PM	3	unbenotet	4. Sem.
Methoden und Medien des Philosophieunterrichts	PM	6	benotet	6. Sem.
Prüfungsmodul Probleme der Philosophiedidaktik inkl. Staatsexamensprüfung/LA an Gymnasien <sup>2</sup>	PM	3	benotet	10. Sem.

<sup>1</sup> Die Module *Theoretische Philosophie I* und *Praktische Philosophie I* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

<sup>2</sup> Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

#### 1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium der Philosophie setzt ein sehr gutes Vermögen zum Umgang mit der deutschen Sprache voraus. Darüber hinaus sind gute englische Sprachkenntnisse sowie die weiterer Fremdsprachen wünschenswert. Die erfolgreiche Absolvierung des Latinums ist für das Studium nicht notwendig, wird aber empfohlen.

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien  
Anlage 4.13: Fachanhang Philosophie

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe	
1	Modulname	Philosophische Propädeutik								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V/U/8 keine																
	Vorleistung	keine																
2	Modulname	Einführung in die Philosophiegeschichte								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	V/S/8 keine																
	Vorleistung	keine																
3	Modulname	Theoretische Philosophie I <sup>1,2</sup>				Einführung Philo.-didakt. <sup>1</sup>		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2								
	Modulnummer					S/2 keine												
	Lehrform/SWS	S/4 keine				Klausur (90 min)												
	Vorleistung	Hausarbeit (10 Seiten)																
4	Modulname	Praktische Philosophie I <sup>1,2</sup>				SPU Philosoph. mit Kindern				Fachwissenschaft 2				Sozialpraktikum				
	Modulnummer					S/2 keine												
	Lehrform/SWS	S/4 keine				pP (45 min)												
	Vorleistung	Hausarbeit (10 Seiten)																
5	Modulname	Praktische Philosophie II				Methoden und Medien des Philosophieunterrichts <sup>1</sup>		Fachdidaktik 2		Fachwissenschaft 2								
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/4 keine																
	Vorleistung	mP (30 min)																
6	Modulname	Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie				S/4 keine				Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft		Orientierungspraktikum		
	Modulnummer					S/2 keine												
	Lehrform/SWS	mP (30 min)																
	Vorleistung																	
7	Modulname	Sozialepistemologie <sup>1</sup>								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/4 keine																
	Vorleistung	Hausarbeit (15 Seiten)																
8	Modulname	Sozialethik <sup>1</sup>								Fachwissenschaft 2				Bildungswissenschaft				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/4 keine																
	Vorleistung	Hausarbeit (15 Seiten)																
9	Modulname	Sozialphänomenologie <sup>1</sup>				Prüfungsmodul Probleme der Philosophiedidaktik inkl. Staatsexamensprüfung, LA an Gym.		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung		Fachwissenschaft 2				Hauptpraktikum				
	Modulnummer																	
	Lehrform/SWS	S/4 keine																
	Vorleistung	Hausarbeit (15 Seiten)																
10	Modulname	Staatsexamensprüfung Philosophie, LA/Gym								Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2, LA/Gym		Staatsexamensarbeit						
	Modulnummer	extern (LPA)																
	Lehrform/SWS	keine																
	Vorleistung	siehe LPVO																

<p>LEGENDE</p> <p>Philosophie 105</p> <p>Fachdidaktik/Philosophie 15</p> <p>Bildungswissenschaft 30</p> <p>Praktika 15</p> <p>weiteres Fach/Fachdidaktik 105</p> <p>weiteres Fach/Prüfung 15</p> <p>Staatsexamensarbeit (extern, LPA) 15</p> <p><u>300</u></p>	<p>LP 105</p> <p>M.Ab. 15</p> <p>SWS 30</p> <p>Min 15</p> <p>mP 105</p> <p>LPA 15</p> <p>PL 15</p>	<p>LP Leistungspunkte</p> <p>M.Ab. Modulabschluss</p> <p>SWS Semesterwochenstunden</p> <p>Min Minuten</p> <p>mP mündliche Prüfung</p> <p>LPA Lehrerprüfungsamt</p> <p>PL Prüfungsleistung</p>	<p>V Vorlesung</p> <p>S Seminar</p> <p>OS Online-Seminar</p> <p>U Übung</p> <p>PR Praktikumsveranstaltung</p> <p>K Konsultation</p> <p>PJ Projektveranstaltung</p> <p>SPU Schulpraktische Übung</p> <p>pP praktische Prüfung</p>
--	--	---	--

<sup>1</sup> Diese Module gehen als aggregierte Modulnote in das Staatsexamen ein.  
<sup>2</sup> Die Module *Theoretische Philosophie I* und *Praktische Philosophie I* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Philosophische Propädeutik						
Modulbezeichnung (englisch)	Philosophical Propaedeutics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die verschiedenen Disziplinen und Methoden des Faches Philosophie</li> <li>- Grundwissen im Bereich der Sprachphilosophie, Logik und Argumentationstheorie</li> <li>- Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophischer Texte</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu formulieren und Perspektivenwechsel vorzunehmen</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in die Philosophiegeschichte						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the History of Philosophy						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Philosophische Propädeutik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über bedeutende Positionen der antiken und neuzeitlichen Philosophie</li> <li>- kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien</li> <li>- Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophischer Texte</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu formulieren und Perspektivenwechsel vorzunehmen</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">8 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	8 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	8 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Theoretische Philosophie I				
Modulbezeichnung (englisch)	Theoretical Philosophy I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Formale Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik und Einführung in die Philosophiegeschichte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie, vor allem der Wissenschaftstheorie</li> <li>- kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zum Vergleichen von/kontrastiven Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Texte und Probleme, z. B. in Form von Referaten</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf zwei Seminare verteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10 Seiten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Praktische Philosophie I				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Philosophy I				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik und Einführung in die Philosophiegeschichte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis grundsätzlicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie, vor allem der Ethik</li> <li>- kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zum Vergleichen von/kontrastiven Arbeiten an philosophischen Texten und Problemen</li> <li>- Urteilsvermögen (insbesondere in Bezug auf ethische und gesellschaftliche Fragestellungen)</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Texte und Probleme, z. B. in Form von Referaten</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10 Seiten)				
Systemnummer					



Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Praktische Philosophie II				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Philosophy II				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Praktischen Philosophie, vor allem der Angewandten Ethik</li> <li>- kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien</li> <li>- Vertiefung und Vernetzung erworbenen Kenntnisse zur Praktischen Philosophie</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Präsentationskompetenzen</li> <li>- Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie				
Modulbezeichnung (englisch)	Specialisation in Theoretical Philosophy				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IP/Formale Philosophie				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte und Theoretische Philosophie I				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis voraussetzungsreicher Fragestellungen der Theoretischen Philosophie, insbesondere der Sprachphilosophie</li> <li>- kritisches Verständnis der behandelten Texte/Theorien</li> <li>- Vertiefung und Vernetzung der im Modul Theoretische Philosophie I erworbenen Kenntnisse</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Präsentationskompetenzen</li> <li>- Fähigkeit zur schlüssigen Argumentation</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Systemnummer					

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sozialepistemologie						
Modulbezeichnung (englisch)	Social Epistemology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Formale Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie und Praktische Philosophie II						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die wichtigsten Probleme, Theorien und Methoden der Sozialepistemologie</li> <li>- vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Sozialepistemologie</li> <li>- hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden</li> <li>- Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zur sachlichen Argumentation</li> <li>- Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="border: 0; border-top: 1px solid black;"/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare verteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black;"/>		Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS						
<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black;"/>							
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sozialethik						
Modulbezeichnung (englisch)	Social Ethics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Praktische Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie und Praktische Philosophie II						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die wichtigsten Probleme, Theorien und Methoden der Sozialethik</li> <li>- vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Sozialethik</li> <li>- hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden</li> <li>- Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zur sachlichen Argumentation</li> <li>- Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt			4 SWS
Seminar	4 SWS						
Gesamt							
	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)						
Systemnummer							

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Sozialphänomenologie						
Modulbezeichnung (englisch)	Social Phenomenology						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IP/Phänomenologische Philosophie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I und Praktische Philosophie I						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie und Praktische Philosophie II						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über Themen und Probleme der Philosophie des Sozialen sowie über die wichtigsten Probleme, Theorien und Methoden der Sozialphänomenologie</li> <li>- vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Sozialphänomenologie</li> <li>- hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden</li> <li>- Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zur sachlichen Argumentation</li> <li>- Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt			4 SWS
Seminar	4 SWS						
Gesamt							
	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)						
Systemnummer							

### 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung in die Philosophiedidaktik
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to Teaching Philosophy
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch von einführenden Veranstaltungen zur Lern- und Entwicklungspsychologie gemäß Prüfungs- und Studienordnung, Modul Philosophische Disziplinen für das LA an Grundschulen

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über Themen und Schwerpunkte der Philosophiedidaktik und -methodik unter Einbeziehung von Kenntnissen der Entwicklungspsychologie</li> <li>- kritisches Verständnis behandelte Texte, Theorien und Positionen der Fachdidaktik der Philosophie</li> <li>- Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung</li> <li>- Fähigkeit zur Planung philosophischer Bildungsprozesse</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Präsentationen, Handouts, Texten etc.</li> <li>- Planung, Moderation und Auswertung von exemplarischen philosophischen Bildungsprozessen</li> <li>- Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</li> </ul>
---	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern				
Modulbezeichnung (englisch)	School Practical Exercises				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Modul Einführung in die Philosophiedidaktik				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch von einführenden Veranstaltungen zur Lern- und Entwicklungspsychologie und Grundschulpädagogik gemäß Studienordnung  Module Philosophische Disziplinen für das LA an Grundschulen, Einführung in die Philosophiegeschichte für das LA an Grundschulen und Einführung in die Theoretische Philosophie für das LA an Grundschulen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schulartspezifischer Überblick über Methoden und Medien des Philosophierens und die Planung von philosophischen Bildungsprozessen</li> <li>- exemplarisches Gestalten von Unterricht und zielgruppengerechte Erschließung relevanter Problemstellungen</li> <li>- sozialwissenschaftliches, kulturreflexives und religionskundliches Kontextwissen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen in ethnisch und religions-/weltanschaulich heterogen geprägten Lerngruppen</li> <li>- Reflexion gesellschaftlicher Gestaltungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten philosophischer Bildung</li> <li>- kritisches Verständnis behandelter Methoden und Medien</li> <li>- Kenntnis alternativer Planungsoptionen für philosophische Bildungsprozesse</li> <li>- Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung</li> <li>- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Planung, Durchführung und Reflexion philosophischer Bildungsprozesse</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Lehren</li> <li>- Moderation und kritische Auswertung philosophischer Bildungsprozesse</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Powerpoints, Handouts, Texten etc.</li> <li>- Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Schulpraktische Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Schulpraktische Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Absolvierung einer Unterrichtsstunde, 45 Minuten)
Systemnummer	



Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Methoden und Medien des Philosophieunterrichts				
Modulbezeichnung (englisch)	Methods and Media of Philosophy at School				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Besuch von einführenden Veranstaltungen zur Lern- und Entwicklungspsychologie gemäß Prüfungs- und Studienordnung  Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I, Praktische Philosophie I und Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis grundsätzlicher und spezifischer Positionen und Theorien zum Philosophieren mit Kindern/Philosophieren in der Schule unter Einbeziehung des Spektrums nicht primär textinterpretierender Methoden</li> <li>- kritisches Verständnis behandelter Positionen und Theorien</li> <li>- Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung</li> <li>- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion philosophischer Bildungsprozesse</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Lehren</li> <li>- Reduktion von philosophischen Positionen für das Philosophieren mit Kindern in der Sekundarstufe I und II</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Präsentationen, Handouts, Texten, Portfolios etc.</li> <li>- Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> SWS werden gleich auf zwei Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				

Systemnummer	
--------------	--

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Prüfungsmodul Probleme der Philosophiedidaktik inkl. Staatsexamensprüfung/LA an Gymnasien				
Modulbezeichnung (englisch)	Problems of Teaching Philosophy including State Examination/Teaching Degree (Gymnasium)				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module Philosophische Propädeutik, Einführung in die Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie I, Praktische Philosophie I, Einführung in die Philosophiedidaktik und Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie, Praktische Philosophie II und Methoden und Medien des Philosophieunterrichts				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis grundsätzlicher und spezifischer Probleme zu Positionen und Theorien zum Philosophieren mit Kindern/Philosophieren in der Schule unter Einbeziehung des Spektrums nicht primär textinterpretierender Methoden</li> <li>- kritisches Verständnis behandelter Positionen und Theorien</li> <li>- Fähigkeit zur Recherche, Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemerkennung</li> <li>- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion philosophischer Bildungsprozesse</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und strukturierten Wiedergabe philosophiedidaktischer Positionen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Lehren</li> <li>- Reduktion von philosophischen Positionen für das Philosophieren mit Kindern in der Sekundarstufe I und II</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation philosophischer und philosophiedidaktischer Positionen und Probleme z. B. in Form von Referaten, Folien, Präsentationen, Handouts, Texten, Portfolios etc.</li> <li>- Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Konsultationen</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> </table>	Konsultationen	1 SWS	Gesamt	1 SWS
Konsultationen	1 SWS				
Gesamt	1 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Systemnummer					